

## VERWALTUNGSVORLAGE

Datum  
10.07.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

**Rat**

**17.07.2002**

Betreff:

### **Beschluss über die Jahresrechnung der Stadt Siegen für das Haushaltsjahr 2000 und Entscheidung über die Entlastung des Bürgermeisters**

#### **Beschlussvorschlag:**

Nach Prüfung der Jahresrechnung unter Berücksichtigung der gegebenen Aufklärungen und Begründungen zu den im allgemeinen Berichtsband dargestellten Prüfungshinweisen empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss dem Rat der Stadt Siegen:

- a) die Beschlussfassung über die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2000 mit folgenden Ergebnissen:

Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt	343.817.320,23 DM
Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	61.875.294,35 DM

Summe Soll-Einnahmen	<b>405.692.614,58 DM</b>
----------------------	--------------------------

./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	1.680.152,77 DM
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste	4.760.530,42 DM
+ Neue Haushaltseinnahmereste	9.407.428,26 DM

Summe bereinigte Soll-Einnahmen	<b><u>408.659.359,65 DM</u></b>
---------------------------------	---------------------------------

Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	388.167.362,95 DM
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt	54.778.504,82 DM
(darin enthalten Überschuss nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO =	58.694,50 DM)

Summe Soll-Ausgaben	<b>442.945.867,77 DM</b>
---------------------	--------------------------

+ Neue Haushaltsausgabereste

Verwaltungshaushalt	496.000,00 DM
Vermögenshaushalt	15.741.477,02 DM
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste	
Verwaltungshaushalt	155.488,79 DM
Vermögenshaushalt	4.014.328,91 DM
./. Abgang alter Kassenausgabereste	0,00 DM
 Summe bereinigte Soll-Ausgaben	 <b><u>455.013.527,09 DM</u></b>
 Abschluss	
Bereinigte Soll-Einnahmen	408.659.359,65 DM
Bereinigte Soll-Ausgaben	455.013.527,09 DM
 Unterschied Soll-Einnahmen/Ausgaben (Fehlbetrag)	 <b><u>- 46.354.167,44 DM</u></b>

b) dem Bürgermeister Entlastung zu erteilen.

### **Sachverhalt / Begründung:**

Nach § 101 Abs. 1 GO NW prüft der Rechnungsprüfungsausschuss die Rechnung mit allen Unterlagen daraufhin, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
3. bei den Einnahmen und Ausgaben nach den geltenden Vorschriften verfahren ist,
4. die Vorschriften über Verwaltung und Nachweis des Vermögens und der Schulden eingehalten sind.

In die Prüfung der Rechnung sind die Entscheidungen und Verwaltungsvorgänge aus delegierten Sozialhilfearbeiten auch dann einzubeziehen, wenn die Zahlungsvorgänge selbst durch den Träger der Sozialhilfe vorgenommen werden.

Das Ergebnis der Prüfung ist in einem Schlussbericht zusammenzufassen und in einen allgemeinen und einen gesonderten Berichtsband zu gliedern.

Die Einwohner oder Abgabepflichtigen sind zur Einsichtnahme in den allgemeinen Berichtsband berechtigt. Auf diese Möglichkeit ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

Angelegenheiten, die der vertraulichen Behandlung bedürfen, sind in dem gesonderten Berichtsband darzustellen. Welche Berichtsteile vertraulich zu behandeln sind, entscheidet der Rechnungsprüfungsausschuss.

Ein gesonderter Berichtsband wurde vom Rechnungsprüfungsamt nicht erstellt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss bedient sich gemäß § 101 Abs. 6 GO NW zur Durchführung der Arbeiten des Rechnungsprüfungsamtes. Das Rechnungsprüfungsamt hat die ihm nach § 103 Abs. 1 GO NW gesetzlich übertragenen Aufgaben wahrgenommen und die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2000 geprüft. Das Ergebnis der Prüfung ist in einem allgemeinen Berichtsband zusammengefasst, der zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vorgelegen hat. Der Bürgermeister hat die nach § 101 Abs. 2 GO NW erforderlichen Aufklärungen beigebracht.

In seiner Sitzung am 09.07.2002 hat der Rechnungsprüfungsausschuss den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Jahresrechnung 2000 vom 04.03.2002 beraten. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat beschlossen, diesen Bericht als seinen Bericht nach § 101 Abs. 3 GO NW gegenüber dem Rat der Stadt Siegen zu erstatten.

Der Schlussbericht sowie die Vorlage des Rechnungsprüfungsamtes Nr. 1994/02 vom 03.06.2002 mit der Stellungnahme des Bürgermeisters vom 02.05.2002 sind beigelegt.

Wilhelm Lauble  
Vorsitzender des  
Rechnungsprüfungsausschusses

Anlagen: 2